



Im Rechenzentrum des Braunkohlenkombinates Lauchhammer bereiten sich 21 Frauen auf die Anwendung der Datenverarbeitung vor. Nach vier Jahren Abendstudium werden sie im Kombinat als Ingenieur-Ökonom für Datenverarbeitung tätig sein.

Foto: ZB/Großmann

- Lenkung und Kontrolle der Produktion,
- Abrechnung und Analyse,
- Grundmittel und Instandhaltung.

Das integrierte Datenverarbeitungssystem des VEB Sachsenring Zwickau umfaßt die Komplexe:

- technische Vorbereitung der Produktion,
- Planung der Aufwendungen und Kosten der Produktion,
- Lenkung und Kontrolle der Produktion,
- Abrechnung und Analyse,
- Vertrieb und Ersatzteilvertrieb.

Die Komplexe des Systems werden von den spezifischen Bedingungen der Produktion und den zur Planung verwendeten Modellen beeinflusst. Wir erkennen jedoch, daß unabhängig von den industriezweigmäßigen Besonderheiten die wesentlichen Komplexe übereinstimmen. Für die Ausarbeitung des integrierten Datenverarbeitungssystems werden in allen Fällen die Methoden der Operationsforschung, wie zum Beispiel lineare Optimierung und Netzwerkmodelle angewandt.

Es ist wichtig und notwendig, keine isoliert voneinander stehenden Projekte auszuarbeiten, sondern von Anfang an die Einsatzvorbereitung auf

das Ziel der Ausarbeitung eines integrierten Datenverarbeitungssystems zu orientieren. Es gilt, die aufeinander abgestimmte Anwendung der Operationsforschung, Kybernetik und elektronischen Datenverarbeitung zur optimalen Gestaltung des gesamten Reproduktionsprozesses der Betriebe zu erreichen. Nur so sichern wir auf lange Sicht einen hohen Nutzeffekt bei der Anwendung der Datenverarbeitungstechnik.

Um alle Vorzüge unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung bei der Einsatzvorbereitung und Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung zu nutzen, bedarf es der aktiven Mitarbeit aller Werktätigen zur Gestaltung eines datenverarbeitungsgerechten Organisationssystems. Die elektronischen Datenverarbeitungsanlagen können nur so gut arbeiten, wie die Gesetzmäßigkeiten ökonomischer Prozesse erkannt und datenverarbeitungsgerecht dargestellt werden. Deshalb ist die effektive Nutzung moderner Methoden und Instrumente in erster Linie eine Frage des hohen politischen und fachlichen Wissens unserer Werktätigen. Es kommt darauf an, ihre vielfältigen Erfahrungen im Prozeß der Einsatzvorbereitung und Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung umfassend zu nutzen. Aufgabe der Betriebsparteiorganisationen ist es, in diesem Prozeß mit großer Umsicht und Tatkraft zu führen.